

## **H. Franke aus Aachen gibt folgende Eidesstaatliche Versicherung ab, und schreibt!**

Aachen, den 09.09.2003

Eidesstaatliche Aussage zum OEG Antrag für das Versorgungsamt:

Ich bin über Jahre von Swr. Liguorina mit Peitsche, Lederriemen und besonders mit dem Kleiderbügel, sowie Ihrem Krückstock derart misshandelt und gezüchtigt worden das ich oft am Boden liegend vor Schmerzen krümmte und stets viel Blut verlor. Außerdem hat sie mir das Handgelenk gebrochen. Wegen der blutenden Wunden und Verletzungen durfte ich oft nicht zur Schule gehen. Heute leide ich noch oft an den Spätfolgen der brutalen Taten im Eschweiler Kinderheim.

Auch Therese Heinen hat mich stets mit bloßen Fäusten und Händen brutal ins Gesicht geschlagen. Eine Marotte von Ihr war das Sie stets meinen Kopf in die heiße Suppe drückte, wenn ich z. B. zu "Laut" bei Tisch war.

Therese Heinen schnürte mir mit einem Gummiband den Penis ab bis dieser errigierte, dabei schaute sie mich wollüstig an. Sie hat meinen Körper gestreichelt, angeblich wollte Sie mich Waschen. Ich war stets durch Ihre Handlungen geschockt und beschämt, konnte mich aber gegen Therese Heinen nicht wehren.

Durch den Missbrauch der Therese Heinen leide ich heute noch durch deren Manipulationen an meinen Geschlechtsteil, habe ich noch heute Probleme mit meinen Hoden, da sowie der Linke und Rechte Hoden in die Bauchhöhle rutscht. Durch diese ganzen Umstände im Eschweiler Kinderheim bin ich körperlich und seelisch gezeichnet, wobei meine sexualität in die abnormität ging. Körperlich wurde ich durch die erlittenen Trauma Alkoholsüchtig.

Aachen, den 9.9.2003  
H. Franke

Original liegt dem Verein vor mit der Erlaubnis zur Veröffentlichung in beiden Fällen. Weitere Berichte Folgen!